

Antrag auf Erteilung einer / eines

- Waffenbesitzkarte – Standard-WBK
 Waffenbesitzkarte für Sportschützen
 gleichzeitig Erlaubnis zum Erwerb einer / mehrerer Waffe(n)
 Waffenbesitzkarte für Sammler
 Waffenbesitzkarte für Sachverständige
 Waffenbesitzkarte für Erben
 Miteintrag in bestehende waffenrechtliche Erlaubnis
 Waffenbesitzkarte für Vereine
 Eintrag in Vereins-WBK als verantwortliche Person

I. Angaben zur Person des Antragstellers/der Antragstellerin:

| | | | |
|--|--|--|--|
| Familiennamen, ggf. Geburtsnamen | | Vorname | |
| Geburtsdatum u. -ort (Gemeinde, Kreis, Land) | | | |
| Telefon: | | E-Mail: | |
| Staatsangehörigkeit | | Familienstand | |
| Wohnung (Plz, Wohnort, Straße) | | | |
| seit wann in Deutschland wohnhaft | | Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr/Gemeinde/Land) | |
| erlernter Beruf | | derzeit ausgeübter Beruf | |
| Vor- und Familien- (Geburtsnamen) des Ehegatten | | | |
| Geburtsnamen der Mutter | | Falls Antragsteller minderjährig: Vor- u. Familiennamen der Eltern | |
| Personalien des (der) Antragsteller(in)s nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis Nr.: _____ ausgestellt vom: _____ am: _____ | | | |
| Mitglied des Schützenvereins: in: | | seit: | |
| Jagdschein ausgestellt am: von: | | Nr.: | |

Haben Sie die Sachkundeprüfung abgelegt oder sind Sie davon freigestellt?
(ggf. Nachweise beifügen)

ja nein

Die Handhabung der Waffe habe ich erlernt durch:

Ich kann Schießleistungen nicht nachweisen wie folgt nachweisen:

Begründung des Antrages, insbesondere des Bedürfnisses

vgl. beiliegende Bescheinigung des Schützenvereins /Landesverbandes

vorgenannte Waffen haben ich von folgendem Waffenbesitzer am _____ geerbt
(Erbschein in Kopie und ggf. Verzichtserklärung der Miterben beifügen):

| | | |
|---------------|-----------|------------|
| Name, Vorname | Anschrift | WBK-Nummer |
|---------------|-----------|------------|

III. Angaben über die sichere Aufbewahrung:

Wo und wie bewahren Sie Ihre Schusswaffe(n) und Munition auf bzw. werden Sie diese aufbewahrt? Geeignete Nachweise (z.B. Lichtbilder, Kaufbeleg) sind vor dem ersten Waffenerwerb vorzulegen.

Langwaffen:

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0
- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 1
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992
- nur bis max. 10 Waffen
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen EWR-Mitgliedstaates
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild auf dem Waffenschrank)

Kurzwaffen:

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0
- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 1
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen EWR-Mitgliedstaates
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild auf dem Waffenschrank)

Munition:

- getrennt von den Waffen in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss
- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A n. VDMA 24992
- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B n. VDMA 24992
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild auf dem Waffenschrank)
- gemeinsam mit den Waffen in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0 oder in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen EWR-Mitgliedstaates

gemeinsame Aufbewahrung:

- gemeinsame mit den nachfolgend aufgeführten Waffenbesitzer (schriftl. Vereinbarung beifügen):

Angaben über vorhandene bzw. vergangene körperliche oder geistige Mängel:

keine folgende:

Datenschutzrechtlicher Hinweis nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister und eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle ein.

Verantwortlich für die Datenerhebung und –verarbeitung ist der Landkreis Merzig-Wadern, Bahnhofstraße 44, 66663 Merzig, Tel. 06861 80 0, E-Mail: info@merzig-wadern.de. Die Kontaktdaten unserer behördlichen Datenschutzbeauftragten lauten: datenschutzbeauftragte@merzig-wadern.de, Tel. 06861 80 130.

Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie auf in der „Datenschutzinformation - Waffenrecht“ zu diesem Antrag.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit! Die Datenschutzinformation Waffenrecht des Landkreis Merzig-Wadern habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift des (der) Antragsteller(in)s

Bei Minderjährigen Antragstellern
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Vaters

Unterschrift der Mutter

N i c h t vom Antragsteller auszufüllen !

Stellungnahme der beteiligten Behörden

1. Stellungnahme

(Eingangsstempel)

des Bürgermeisters

als Ortspolizeibehörde (Meldebehörde) in

Az:

zu folgenden Fragen:

a) Sind die Personalien richtig?

b) Gemeldet seit:

c) Ist der Antragsteller Deutscher
im Sinne des Gesetzes?

Bemerkungen:

Urschriftlich

dem Landespolizeipräsidium

Sachgebiet LPP 4.2.2

Mainzerstr. 134-136

66121 Saarbrücken

zur Stellungnahme übersandt.

.....
Datum / Unterschrift

2. Stellungnahme

(Eingangsstempel)

des Landespolizeipräsidiums LPP 4.2.2

Az.:

a) Ist Nachteiliges bekannt (§ 6 WaffG)?

b) Schweben Verfahren, die die
Zuverlässigkeit i. S. von § 5
WaffG ausschließen können?

c) Bemerkungen

Urschriftlich

dem Landkreis Merzig-Wadern in

zur weiteren Veranlassung übersandt.

.....
Datum / Unterschrift